



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

Marion Weike
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611
Mobil: 0151 14232154
E-Mail: m.weike@bitel.net
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Ravensberger Str. 56
33824 Werther

07.03.2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Rede zur Verabschiedung des Haushalts 2022

Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,
sehr geehrte Kreistagskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Beschäftigte der Kreisverwaltung,
meine Damen und Herren,

bei der Verabschiedung des Haushalts im letzten Jahr hatten wir die Hoffnung, dass wir die Coronapandemie endgültig überwinden und in unser Leben und Arbeiten wieder Normalität einkehren kann. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Nach wie vor gibt es durch Corona immer wieder neue Herausforderungen für die Kreisverwaltung. Aber auch die Arbeit der Vertreterinnen und Vertreter der Kreispolitik unterliegt immer noch erheblichen Einschränkungen.

Von Normalität sind wir jedoch weiter entfernt, als es bisher vorstellbar war. Der Angriff Russlands auf die Ukraine, der Krieg in Europa, wird mit seinen schrecklichen, unmenschlichen Folgen auch unser Handeln auf der kommunalen Ebene prägen. Welche Auswirkungen dieser Krieg in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren haben wird, können wir nicht einschätzen. Sicher ist, dass wir den Menschen, die ihre Heimat wegen des Krieges verlassen, solidarisch helfen müssen.

Zum Haushalt 2022:

Zunächst möchte ich mich bei Herrn Landrat Adenauer, Herrn Kleinebeker, Herrn Dewner und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erstellung des Haushalts und für die gute Beratung und Unterstützung während unserer Beratungen herzlich bedanken.

In den Haushaltsberatungen gab es für uns als SPD-Fraktion Licht und Schatten.

Für unsere Schülerinnen und Schüler an den kreiseigenen Schulen sind uns gute Rahmenbedingungen wichtig.

Es freut uns deshalb sehr, dass es heute eine Mehrheit für die Entscheidung zur Aula der Peter August Böckstiegel-Gesamtschule, die auch als Mensa und Unterrichtsraum dient, gegeben hat. Die Blockadehaltung der CDU-Fraktion, die ausgerechnet von Vertreterinnen und Vertretern aus Werther und Borgholzhausen in den Ausschüssen wortreich artikuliert wurde, ist für mich schlicht und ergreifend unverständlich.

Teilweise werden im Jahr 2022 Lüftungsanlagen in unseren Schulen installiert, wir hätten uns mehr gewünscht. Das andere Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten nicht zeitnah durchgeführt werden können, schmerzt uns. Wir hoffen, dass es gelingt, die beschlossene Mehrstelle im Gebäudemanagement zeitnah qualifiziert zu besetzen und damit mehr umzusetzen, als jetzt absehbar ist.

Wir begrüßen, dass ein Konzept für die Schulsozialarbeit an den Berufskollegs von der Kreisverwaltung erarbeitet wird. Schade ist allerdings, dass es noch nicht vorliegt, so dass über sich daraus ergebende eventuell notwendige zusätzliche Finanzmittel für den Haushalt 2022 nicht mehr entschieden werden kann.

Wir bedauern sehr, dass unser Antrag zu den Demokratietrainer*innen auf Ablehnung gestoßen ist. Bei der Beratung drängt sich der Eindruck auf, dass unsere Argumente schlicht und ergreifend auf taube Ohren stießen.

Auch unser Antrag zum 50-jährigen Kreisjubiläum im Jahr 2023 wurde im Kreistag am 29.11.2021 abgelehnt. Bewirkt hat er allerdings offensichtlich doch etwas. Waren zunächst zur Vorbereitung des Jubiläums im Produkt 014 „Kreisarchiv“ 5.000 € und im Produkt 250 „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ 10.000 € für Veröffentlichungen zum Jubiläum eingeplant, so werden nun weitere 50.000 € über die Veränderungsliste beim Produkt 250 zur Vorbereitung des 50-jährigen Kreisjubiläums veranschlagt.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass dem in der amtlichen Fleischbeschau tätigen Personal eine einmalige Corona-Sonderzahlung analog zu den Regelungen für die Beschäftigten gemäß TVÖD durch den Kreis Gütersloh gezahlt wird und das über die Veränderungsliste zusätzlich 125.000 € für die hausinternen Ausbildungskapazitäten bereitgestellt werden. In der Vorlage 5671/1 wird diese zusätzliche Aufwendung durch die Kreisverwaltung wie folgt begründet: „Um der schwierigen Personalsituation bei den amtlichen Fachassistenten im Bereich der Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung entgegenzuwirken, sollen die hausinternen Ausbildungskapazitäten angehoben werden.“ Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer, glauben Sie mir, es wäre sicher sehr viel leichter, Personal für diesen Bereich zu finden und zu binden, wenn diese – wie jeder andere Beschäftigte in der Kreisverwaltung – zu den Bedingungen des TVÖD eingestellt würden und nicht die Arbeitgeberrisiken des TV Fleisch mit nur 10 garantierten Wochenstunden tragen müssten. Und das, obwohl sie hoheitliche Aufgaben zum Schutz der Verbraucher*innen und der Gesundheit wahrnehmen.

Der Landrat nimmt nach § 2 des Polizeiorganisationsgesetzes als Leiter der Kreispolizeibehörde eine staatliche Aufgabe des Landes NRW wahr. Über die Veränderungsliste sollen im Produkt 159 „Polizeiverwaltung“ zusätzlich rd. 91.000 € eingestellt werden. Begründet wird dieses in der Drucksache 5619 u.a. damit, dass sich ein zusätzlicher Personalbedarf für die Einführung von SAP ergibt. Selbstverständlich steht es dem Land frei zu entscheiden, welches EDV-System es für die Polizei einsetzt, aber müsste es die Einführung dann nicht mit eigenem Geld bezahlen?



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

Statt die notwendigen Ressourcen bereitzustellen, können wir dem Haushaltsplanentwurf entnehmen, dass das Land fünf Stellen im staatlichen Polizeivollzugsbereich abbaut. Das Prinzip „wer bestellt bezahlt“ sollte im staatlichen Aufgabenbereich der Polizei für das Land selbstverständlich sein. Insgesamt haben wir bei dem Produkt „Polizeiverwaltung“ einen Zuschussbedarf von rund 1,068 Mio. €, die aus kommunalen Mitteln, mit anderen Worten aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert werden. Eins möchte ich an dieser Stelle deutlich machen, damit keine Missverständnisse entstehen. Es geht der SPD-Fraktion nicht um eine Veränderung der Organisationsstruktur und wir schätzen den Einsatz der Polizeibeamtinnen und -beamten und die Bürgernähe sehr. Allerdings ist uns wichtig, dass das Land seine finanziellen Lasten für seine ureigensten Aufgaben selbst trägt.

Meine Damen und Herren, dem Haushalt 2022 werden wir als SPD-Fraktion zustimmen. Für wichtige Maßnahmen, wie die Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans für den Kreis Gütersloh 2022 / 2026, des Konzepts der pro Wirtschaft GT GmbH zur Schaffung von mehr Arbeitsplätzen im Kreis Gütersloh und für die Errichtung des modernen Bevölkerungsschutzzentrums sind Mittel im Haushalt enthalten.

Wir hoffen allerdings auch, dass der Kreis Gütersloh bei wichtigen Politikfeldern deutlich mehr gestaltet als verwaltet, zum Beispiel im Bereich der Ausweitung des ÖPNV (verkürzte Taktzeiten, Schnellbuslinien) und der Umsetzung des Alltagsradwegenetzes.

Meine Damen und Herren, an der Gestaltung der Zukunft des Kreises Gütersloh werden wir als SPD-Fraktion auch weiterhin konstruktiv und aktiv mitarbeiten.

Manion Weike

Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion